

Sa, **15. Juni**
17h **Schlossplatz:**
Kundgebung,
danach Demozug

Stuttgart 21 ist überall

Schluss mit dem
Wahnsinn!
Stuttgart 21 stoppen, das
„Prinzip Stuttgart 21“
brechen!

wehrt euch, vernetzt euch

Mit

Dr. Norbert Bongartz, Co-Sprecher des Aktionsbündnisses
gegen Stuttgart 21/ Begrüßung

Albrecht Müller, Planungschef im Bundeskanzleramt bei
Helmut Schmidt und Willy Brandt,
heute: Herausgeber der www.nachdenkenseiten.de

Volker Lösch Regisseur, aus Stuttgart mit

- **Siri Keil** aus Hamburg zum Recht auf Stadt, Elbphilharmonie
- **Martina Moog** aus Turin zum Mega-Bahnprojekt im Val di Susa
- **Rouzbeh Taheri** aus Berlin zum BER, S-Bahn-Chaos
- **Michael Wilk** aus Frankfurt zu Flughafeninitiativen, Großprojekten
- **Vertreter/-in der IG BOHR** Bahnprotest an Ober- und Hoch-Rhein (angefragt)

Musik

The Mood a. k. a., Toba Borke

Moderation

Nadja Stübiger aus Stuttgart, Schauspielerin

Große Live-Videoleinwand auf der Bühne /
Premiere eines neuen
Video-Clips zu **S21**

K21 Unterstützerkonto:
KTO 618 052 020
Kontoinhaber: BUND Regionalverb. Stgt.
Südwestbank, BLZ 600 907 00

Aktive Parkschützer:
KTO 7020 627 400
Kontoinhaber: Umkehrbar e.V.
GLS-Bank, 430 609 67

www.kopfbahnhof-21.de
www.parkschuetzer.de
www.bei-abriss-aufstand.de



Sie machen einfach weiter,

– obwohl noch immer ungeklärt ist, wer die Milliarden Mehrkosten zahlt. Merkel will das Projekt, und der DB- Aufsichtsrat folgt.

– obwohl sie wissen: Es wird kommen wie beim BER. Die Bauarbeiten werden planlos vorangetrieben, die Erpressbarkeit von Stadt und grün-roter Landesregierung wächst.

– obwohl Wirtschaft und Gewerkschaften wissen: Die Kapazität des Schienenverkehrs wird abgebaut, der Personen- und Güterverkehr auf die Straße verlagert.

– obwohl Menschen in einem abenteuerlich schrägen Tiefbahnhof und in leichtfertig gebauten, 60 km langen Tunnelröhren zu Tode kommen können.

– obwohl unzählige Probleme – vom Grundwasser bis zum Filderbahnhof – ungelöst sind und zu vertretbaren Kosten nicht zu bereinigen.

– obwohl laut Grube die Bahn S 21 beim heutigen Kenntnisstand nie begonnen hätte. 15 Jahre Lärm und Chaos für eine fatale Entscheidung, die man nicht zurücknehmen will.

Es ist wie in Andersens Märchen „Des Kaisers neue Kleider“. Alle wissen es. Erst sagt es ein Kind, dann das ganze Volk: „Der Kaiser ist nackt.“ Die Lüge ist aufgefliegen. Trotzdem hält die Obrigkeit an ihrem Plan fest – aus Angst, ihre Macht zu verlieren.

Stuttgart 21 ist überall ...

... wo Politiker und Manager Kosten (wie beim BER, bei der Elbphilharmonie etc.) manipulieren und schönrechnen, die später, wenn es kein Zurück gibt, ins Uferlose steigen.

... wo Bahnhöfe verwahrlosen, Strecken stillgelegt werden, wichtige Instandhaltungen und Ausbaumaßnahmen nicht erledigt werden, weil für Stuttgart 21 die Investoreninteressen bedient werden müssen.

... wo gegen besseres Wissen – aus Ignoranz oder Borniertheit, aus parteipolitischen Gründen oder aus Gewinninteressen – ernst gemeinte Bürgerbeteiligung, offene Planungsprozesse und bessere Lösungen verhindert werden. Wo Stadtzerstörung in Kauf genommen und das Allgemeinwohl mit Füßen getreten wird.

Wer so hoch pokert, dem geht es um mehr als einen Bahnhof, dem geht es um das

Prinzip Stuttgart 21:

Investorenprofite statt Bürgerinteressen.

Wachstumswahn und Großprojekte gegen jede Vernunft und Verantwortung.

Sind Bürgerrechte und Demokratie im Weg, werden sie ignoriert oder zurechtgebogen.